



zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde

HIRSCHBACH

IM MÜHLKREIS



Ausgabe 4/2020

27. April 2020

Bürgermeisterbrief	2 - 3	Abfallwirtschaft	6
Verkehr	3	Müllentsorgung im ASZ, Restmüll, Biomüll, Grünschnitt	
Energie	4	Soziales	6 - 7
Feuerwehrhaus und Volksschule, IGLM - Erdkabelfest		Sozialservice, Alkoholberatung, Sorgentelefon	
Umwelt	5	Wasser	8
Blühstreifenaktion Blühpatenschaft, Frühlingsgefühle in Wald und Flur		Befüllung von Schwimmbecken, Kanal- und Wasseranschlussgebühren	
		Kurz notiert	8
		Lehrstellen, Stellenangebote	



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und
Herausgeber: Gemeindeamt Hirsch-
bach im Mühlkreis, Museumsweg 5

Telefon: 07948/8701
Telefax: 07948/8701-8
e-mail: gemeinde@hirschbach.at
web: www.hirschbach.ooe.gv.at

Bürgermeisterbrief



VORWORT:

Liebe Hirschbacherinnen und Hirschbacher,

am Donnerstag, dem 23. April, haben wir eine Gemeinderats-sitzung unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen (Abstände, Mundschutz, Handdesinfektion) abgehalten. Um die Abstände einhalten zu können, waren nur 10 Gemeinderäte (regulär wären es 19) anwesend. Mit dieser Anzahl ist die Gültigkeit der Beschlüsse des Gemeinderates gegeben. Danke an alle Gemeinderäte, dass wir die Sitzung unter diesen Voraussetzungen abhalten und die Sitzung kurz halten konnten. Bedanken möchte ich mich bei der Bevölkerung für die Einhaltung der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus, obwohl es nicht immer einfach ist, durchzuhalten. Umso mehr wünsche ich uns allen, gesund zu bleiben und schauen wir auf uns alle!

Schnelles Internet in Hirschbach:

Mit der Firma Liwest konnte für die Haushalte im Ortsbereich Hirschbach ein Pilotprojekt für die Versorgung mit schnellem

Internet per Funk vereinbart werden. Die weitere Abwicklung läuft über die Firma Liwest. Wir sind bestrebt, schnelles Internet natürlich auch in die weiteren Ortschaften zu bringen, ersuche dahingehend aber um Geduld. Die Erweiterungswünsche dahingehend wurden bei der Liwest platziert. Die ca. 100 anschlussfähigen Haushalte in Hirschbach-Ort haben bereits die entsprechenden Informationen erhalten.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23. APRIL 2020

Es werden hiermit, gemäß § 94 Abs. 6 der OÖ. Gemeindeordnung 1990, jene Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Hirschbach i. M. kundgemacht, die dieser in seiner Sitzung am 23. April 2020 gefasst hat und welche die Öffentlichkeit berühren:

1. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2019 der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis.

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2019 der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis mehrheitlich (7 JA-Stimmen ÖVP : 3 Stimmenthaltungen SPÖ) beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2019 zeigt ein ausgeglichenes Ergebnis, es konnten zudem € 78.837,69 der allgemeinen Haushaltsrücklage für künftige Projekte der Gemeinde zugeführt werden.

2. Antrag auf BZ-Mittel für

Ankauf Pickup und Anhänger, Beratung und Beschlussfassung des Finanzierungsplanes sowie Auftragsvergabe.

Der Gemeinderat hat dem Finanzierungsplan für den Ankauf eines Pickup mit Anhänger für den Kanal- und Wasseranlagenbereich als Ersatzbeschaffung für das Altfahrzeug zugestimmt.

Desweiteren wurde die Auftragsvergabe beschlossen: Ankauf eines Mitsubishi L200 sowie PKW-Anhänger mit Rückwärtskippvorrichtung in Höhe von netto 25.150,00. Beide Anträge wurden einstimmig gefasst.

3. Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages betreffend die Abholung von Bioabfällen (Bio-Eimer) mit dem Transporteur.

Der Gemeinderat hat dem Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages mit Bernhard Schwarz, 4242, Tischberg 4, als neuen Bioabfall-Transporteur zugestimmt. Der Vertrag wird rückwirkend mit 01. April 2020 abgeschlossen. Die Zustimmung des Gemeinderates erfolgte einstimmig. Am System der Abholung ändert sich hingegen nichts.

4. Neufestsetzung Entschädigung der Klärschlammausbringung, Beratung und Beschlussfassung.

Der Gemeinderat hat die Entschädigung für die Klärschlammausbringung neu festgesetzt und einstimmig beschlossen. Zukünftig wird die Gemeinde für die Klärschlammausbringung € 10,00 netto pro m3 an den Abnehmer entschädigen, die Transport-

und Mannstunden sind darin enthalten. Zudem werden die Kosten für die Bodenbe-
probung übernommen. Die
Regelung tritt rückwirkend mit
15. März 2020 in Kraft.

5. Beratung und Beschluss- fassung der Katasterschluss- vermessung, Durchführung gem. §§ 15 ff LiegTeilG – Baulos Gehweg Thierberg.

Der Gemeinderat hat den vor-
liegenden Teilungsplan des
Amtes der oö. Landesre-
gierung sowie die darin enthal-
tenen Zu- und Abschreibungen
vom bzw. zum Gemeinde-
eigentum betreffend das Bau-
los Gehweg Thierberg einstimmig
beschlossen. Die Widmung
zum bzw. die Aufhebung aus
dem Gemeingebrauch wird
gleichfalls bestätigt.

6. Beratung und Beschluss- fassung über die Gewährung von Subventionen (Projekt- förderung) an Hirschbacher Vereine für das Jahr 2020.

Der Gemeinderat hat die Ver-
gabe von Gemeindesubven-
tionen an drei Hirschbacher
Vereinen gem. den Projektför-
derungsrichtlinien einstimmig
beschlossen. Folgende Sub-

ventionen werden ausbezahlt:
€ 2.500 an den Musikverein für
den Umbau der Probentribü-
ne, € 280,00 an die öffentliche
Bücherei für das Zirkusprojekt
und € 600,00 an die Koopera-
tionsgemeinschaft Kultur- und
Bildungsring, Kameradschafts-
bund, Kräuterkraftquelle und
SMB für die Durchführung
eines gemeinschaftlichen
Adventmarktes.

7. Beschlussfassung Finan- zierungsplan für das Projekt „Amtsgebäude“ (Rathaus Stdgde. Freistadt) – Ther- mische Sanierung samt Aus- und Umbau des 3. OG und Dachgeschossausbau (Standesamtsverband) – neuer Kostenrahmen lt. Endabrechnung.

Der Gemeinderat hat dem
Finanzierungsplan für das um-
fassende Sanierungsprojekt
der Stadtgemeinde Freistadt
inkl. der Errichtung der Räum-
lichkeiten des Standesamts-
verbandes mehrheitlich (7
Ja-Stimmen ÖVP : 3 Stimment-
haltungen SPÖ) beschlossen.

Der Bürgermeister:



Verkehr

SANIERUNG B38 / L1498

Wie bereits in der Jänner-Aus-
gabe des Amtsblattes ange-
kündigt, werden in der Zeit von
voraussichtlich

24. April bis 31. August 2020

die **Brückenbauwerke an
der B38 und der L1498**
Hirschbacher Landesstraße
im Gemeindegebiet Waldburg
saniert. Daher wird es in die-
ser Zeit weitreichende Umlei-
tungsmaßnahmen über die
Gemeinde Waldburg geben.

In beiden Brückenbereichen
kommt es in der Zeit von
24.04. bis 27.04.2020 sowie
vom 28.08. bis 31.08.2020 zu
halbseitigen Sperren mit War-
tepflcht bei Gegenverkehr.

Eine Totalsperre ist vorgese-
hen in der Zeit vom 27.04. bis
12.07.2020 beim Brücken-
bauwerk an der B38 bei km
107,518. In dieser Zeit wird der
Verkehr von der B38 über die
Gemeinde Waldburg und die
L1498 Hirschbacher Landes-
straße nach Freistadt umgelei-
tet (und retour).

Eine Totalsperre am zweiten
Brückenbauwerk an der L1498
(bei Trölsberg) ist in der Zeit
von 13.07. bis 28.08.2020 bei
km 20,753 vorgesehen. In die-
ser Zeit wird der Verkehr von
der L1498 bei Kreuzung Wald-
burg über die Gemeinde Wald-
burg und die B38 nach Frei-
stadt umgeleitet (und retour).

Detaillierte Unterlagen können
gerne am Gemeindeamt ein-
gesehen werden.



REGIONAL

Die Gesundheit schützen, die Wirtschaft mit
ihren Arbeitsplätzen stärken. Das sind unsere
Ziele. Daher besonders jetzt heimischen Produk-
ten den Vorrang geben und regional einkaufen.
So trägt jede und jeder bei, dass Österreich
gut aus der Krise kommt und vorne bleibt.

**Kauf
im Ort.
Bleib gesund.**

#miteinander  OÖ

www.land-oberoesterreich.gv.at

 

Energie

FEUERWEHRHAUS UND VOLKSSCHULE

Energiesparmaßnahmen



Auf Initiative von Gemeindefacharbeitern wurden im Vorjahr im Feuerwehrhaus und in der Volksschule Energiesparmaßnahmen umgesetzt. Die 20 Jahre alten elektrischen Heizungspumpen im Feuerwehrhaus wurden gegen neue energiesparende Pumpen ausgetauscht. Auch die über 30 Stück Leuchtstoffröhrenlampen im Erdgeschoß des Zeughauses wurden durch LED-Wannenleuchten ersetzt. In der Volksschule wurde 49 Deckenleuchten gegen aktuelle LED-Deckenleuchten getauscht. Diese Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von € 9.700,00 bringen hier eine Energieeinsparung von ca. 50 % und wurden vom Land OÖ und Bund mit € 6.700,00 gefördert. Durch die Energieeinsparung und der guten Förderung rechnet sich diese Investition in kürzester Zeit. Interesse an Energieeinsparungen im Eigenheim? Der Energiesparverband bietet kostenlose Beratung an: www.energiesparverband.at oder 0800-205 206.



IGLM — ERDKABELFEST

Bürgerbeteiligungsprojekt für 110kV-Erdkabellösung geht in die nächste Phase

Unlängst ging in Helfenberg das Erdkabelfest der IG Landschaftsschutz Mühlviertel über die Bühne. Gotthard Wagner, Urgestein der Sunnseite, stellte sich mit den „wiadawö“ in den Dienst der guten Sache. Die Musiker garantierten einen gelungenen Auftakt im vollbesetzten Saal des Gasthauses Haudum. „Wir haben immer gesagt, wenn die Studie fertig ist, wird einmal gefeiert“, sagte Moderatorin des Abends Veronika Walchshofer während der Eröffnung.

Unter den Besuchern waren auch Vertreter aus Gemeinde-, Landes- und Bundespolitik. Präsentiert wurde die von der IGLM in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für innovative und kostenoptimierte Erdkabelösungen. Diese wurde von unabhängigen Experten erstellt. Finanziert wurde die Studie mit Investitionsbeiträgen aus der Bevölkerung in der Planungsregion, auch die Gemeinde Hirschbach hat sich beteiligt. „Die Studie hat Weltklasseniveau. Damit gehen wir in den

Dialog mit Netzbetreibern und der Politik“, sagen Vorstand und Fachbeirat der IGLM. Obmann Neulinger fasste die Arbeit der vergangenen zwei Jahre für die Anwesenden zusammen. Obmann-Stellvertreter Dominik Revertera referierte über die Ergebnisse. Fachbeirat Professor Haslinger führte die weiteren Schritte der Initiative aus. Aktuell sind die Fachdialoggespräche in Vorbereitung.



Einer der Preisträger des Fotowettbewerbs der IGLM, die von einer Fachjury gekürt wurden, und beim Erdkabelfest bekanntgegeben wurden, kam mit Herbert Schauer aus Hirschbach. Herzliche Gratulation.

Umwelt

BLÜHSTREIFENAKTION BLÜHPATENSCHAFT

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch der Landschaft gut. Unter diesem Motto hat das Bienenzentrum Oberösterreich gemeinsam mit dem Maschinenring Oberösterreich die „**Blühstreifenaktion – mach mit**“ gestartet. Ziel ist es verstärkt Nahrungsinseln und Lebensräume für Wild- und Honigbienen sowie andere blütenbestäubende Insekten im Hoch- und Spätsommer zu schaffen. Mit der Anlage von Blühflächen können wir genau das schaffen.



Foto: Bienenzentrum OÖ

Mit einer speziellen Blümmischung, der Bienenweide, kann eine mehrjährige Blühfläche aus 100 % regional zertifiziertem Saatgut entstehen. Ihr ortsansässiger Maschinenring vertreibt nicht nur die Blümmischung, sondern kann auch die Anlage übernehmen. Als Teilnehmer erhalten Sie eine Infotafel, um Ihre Unterstützung sichtbar zu machen.

Heuer werden zum ersten Mal Blühpatenschaften angeboten, damit auch alle etwas tun können. Hier kann sich jede Person beteiligen die unsere heimischen Bestäuber unterstützen möchte. Blüh-

patenschaften können auch verschenkt werden. Es ist für uns besonders wichtig wieder viele Nahrungsinseln für unsere Bestäuber zu schaffen. Mehr Infos zur „**Blühstreifenaktion – mach mit**“ und zur **Blühpatenschaft – ich mach mit!** finden sie unter **www.bienenzentrum.at**

FRÜHLINGSGEFÜHLE IN WALD UND FLUR

Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen, Orte, die uns frische Energie vermitteln.

Schutz für den Nachwuchs

Diesen Kraftplatz Natur gilt es zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling Hundehalter zum Schutz der jungen Wildtiere ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh kann im Schockzustand sogar die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Kein menschlicher Eingriff

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oö. Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung die Störenfriede genau und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger



Weitere interessante Informationen über bei uns heimische Wildtiere auf

www.fragen-zur-jagd.at

Abfallwirtschaft

MÜLLENTSORGUNG IM ASZ

Ab sofort ist eine „normale“ Entsorgung aller Fraktionen in Haushaltsmengen wieder möglich. Alle weiteren Einschränkungen wie Maskenpflicht, Abstandhalten, nicht mehr als 5 Personen / 5 Fahrzeuge am Gelände, keine Großmengen und Entrümpelungen, gelten weiterhin. Es wird daher auch weiterhin einen Lotsendienst geben. Sollte dennoch die Notwendigkeit der Entsorgung von Großmengen gegeben sein, bitten wir die Bevölkerung mit Herrn Herbert Plöchl (Montag und Dienstag) bzw. Herrn Christian Koppler (Mittwoch und Donnerstag) bzw. dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen, um eine Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren. Herzlichen Dank!

RESTMÜLL

Zu Jahresbeginn haben wir in Hirschbach den orangenen Sack für die Entsorgung von Restmüll eingeführt. Die Restmüllmenge ist bereits erkennbar rückläufig.

Unabhängig vom orangenen Sack, warum macht es Sinn, das wir alle eine möglichst hohen Trennquote erzielen? Eigentlich ganz einfach,... Die Gemeinden müssen – gesetzlich vorgeschrieben – die Müll-entsorgung kostendeckend organisieren, d.h. über die Müllgebühren müssen die anfallenden Kosten der Müllentsorgung (Entsorgungs-

kosten, Personalkosten, Gebäude, Container, etc.) aufgebracht werden. Altstofflösungen verringern die Müllgebühr, Entsorgungskosten erhöhen die Müllgebühr.

Ein Beispiel, anhand dessen nachvollziehbar ist, wie sich eine gute Trennung auswirkt:



Bei LDPE hatten wir im Jahr 2019 eine Menge von 6.032 kg, für die wir einen Erlös von 3.770,- eingenommen haben. Würde diese Menge als Restmüll entsorgt werden, kämen anstelle des Erlöses nun Ausgaben von EUR 1.013,- zustande. Die Differenz von beinahe EUR 5.000,- müsste über eine höhere Müllgebühr jedes einzelnen finanziert werden. Und LDPE ist nur eine von vielen Reststoffen, ein ganz leichter noch dazu...

Es sollte unser aller Bestreben sein, möglichst viele Erlöse aus der Verwertung der Altstoffe zu erzielen. Das schont die Umwelt, schützt Ressourcen und wirkt sich in niedrigen Müllgebühren aus.

BIOMÜLL

Wechsel mit 01.04.2020

Herr Bernhard Schwarz, Tischberg 4, führt die Biomülleinsammlung seit 01.04.2020 statt Herrn Freudenthaler durch, dem wir für die langjährige gute Zusammenarbeit herz-

lich danken! Die Kompostierung wird weiterhin von Herrn Freudenthaler durchgeführt.

GRÜNSCHNITT

Keine Eintragung von Grünschnittanlieferungen mehr erforderlich

Für die Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis ist die Übernahme und Behandlung von kompostierfähigen biogenen Abfällen so organisiert, dass

- Strauchschnitt ausschließlich ins ASZ Hirschbach i. M. beim entsprechenden Lagerplatz angeliefert werden kann. Die Anlieferung von Strauchschnitt ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Grünschnitt darf im ASZ nur während der ASZ-Öffnungszeiten angeliefert werden.
- Außerhalb der ASZ Öffnungszeiten kann Grünschnitt bei Kompostierer Josef Freudenthaler angeliefert werden. Bei der Anlieferung direkt beim Kompostierer sind keine Eintragungen mehr notwendig.

Soziales

SOZIALSERVICE

Sozialberatungsstelle Freistadt und Pregarten ist weiterhin für Sie da:

Beratungs-Hotline:

0664 9951 8490

Dienstag – Freitag

08.00 – 13.00 Uhr

Sozialservice Freistadt:
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8:00 bis 13:00 Uhr

Sozialservice Pregarten:
Donnerstag
von 8:00 bis 13:00 Uhr

Anfragen per Mail:
freistadt@sozialservice.at
pregarten@sozialservice.at

Für viele Menschen wird es gerade in der aktuellen Ausnahmesituation immer schwieriger, einen Überblick über die sozialen Einrichtungen und Fördermöglichkeiten zu haben. Deswegen sind wir (auch ohne persönlichen Parteienverkehr) in dieser Zeit für Sie da. Zusätzlich können wir in dieser Zeit die Sozialmarktkarte ausstellen.

Bei Überforderung in der aktuellen Situation können Sie sich an uns wenden. Wir unterstützen Sie jetzt sehr gerne! Unsere Beratung ist kostenfrei, neutral und vertraulich!

AKTUELLER SERVICE – Gesprächsangebot für Pflegerkräfte

Die aktuelle Situation erfordert von den MitarbeiterInnen in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen besondere Leistungen. Das Team der Sozialberatungsstellen Freistadt und Pregarten hat sich deswegen bereit erklärt, mit der „Beratungs-Hotline“ 0664 9951 8490 den **Pflegerkräften für neutrale, anonyme Gespräche zur Verfügung zu stehen.**

Von Dienstag bis Freitag erreichen uns die Beschäftigten von 08.00 bis 13.00 Uhr unter: **0664 9951 8490.**



ALKOHOLBERATUNG

ABO — Alkoholberatung Land Oberösterreich Telefonberatung

Wenn der Umgang mit Alkohol zum Problem wird, kann ein Gespräch Klarheit und Orientierung bieten.

Die Alkoholberatung Land Oberösterreich ist trotz der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Prävention weiter in allen Bezirken erreichbar.

Die persönlichen Beratungen und Gruppenangebote entfallen derzeit, aber wir bieten weiterhin **Information und Beratung per Telefon und e-mail** für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Wenn Sie sich Gedanken oder Sorgen über Ihren eigenen Alkoholkonsum oder den von Angehörigen machen und mit jemandem darüber reden wollen, erreichen Sie unseren

JOURNALLDIENST ALKOHOLBERATUNG

**jeweils Mo, Di, Do, Fr von
08:00 – 12:30 unter der
Tel.: 0664/60072-89563 oder
per Mail an:
alkoholberatung@ooe.gv.at**

Unsere Beratung ist vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym.

SORGENTELEFON

Pro mente OÖ Krisenhilfe OÖ Sorgentelefon 0732 2177

Gerade in krisenhaften Zeiten ist es gut zu wissen, dass man mit seinen Sorgen und Ängsten nicht allein ist. Die erfahrenen MitarbeiterInnen der Krisenhilfe OÖ und vom Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes stehen Ihnen bei Gefühlen von Belastungen und Überforderungen am „Krisenhilfe OÖ - Sorgentelefon“ 24 Stunden täglich unter der **Hotline 0732 2177** oder im Rahmen der Onlinekrisenberatung zur Verfügung.



Mit Beginn 2016 wurde die psychosoziale Krisenhilfe in Oberösterreich neu organisiert.

pro mente OÖ, EXIT-sozial, Rotes Kreuz, Telefonseelsorge OÖ und die Notfallseelsorge haben sich unter dem Namen „Krisenhilfe OÖ“ zu einem Trägerverbund zusammengeschlossen, um die zukünftige Krisenversorgung in Oberösterreich flächendeckend und noch umfassender gewährleisten zu können.

Alle Angebote der Krisenhilfe OÖ werden vom Sozialressort des Landes OÖ finanziert und können **kostenlos** in Anspruch genommen werden.

Kontakt:

Regionalstelle Bad Leonfelden
07213 / 6006
Böhmerstraße 3,
4190 Bad Leonfelden

Wasser

BEFÜLLUNG VON SCHWIMMBECKEN

Wir weisen darauf hin, dass Pools **ausschließlich über den Hauswasseranschluss und nach vorheriger Kontaktaufnahme** mit Wasserwart **Stefan Wagner 0664/4521286** zu befüllen sind.

Im Ortsgebiet ist die Wassergenossenschaft Hirschbach i. M. - Ort zuständig, bitte um Rücksprache mit **Ewald Pirklbauer 0664/8430942**.

KANAL- UND WASSER-ANSCHLUSSGEBÜHREN

Bei Kanal- und Wasseranschlussgebühren unbedingt beachten: **Anzeigepflicht bei Nutzungsänderungen und Schwimmbecken**

Auf Anregung der Aufsichtsbehörde weisen wir darauf hin, dass aufgrund § 2 (5) b der Kanalgebührenordnung sowie der Wassergebührenordnung der Gemeinde Hirschbach für jede Vergrößerung der Berechnungsgrundlage insbesondere auch bei **Veränderung**

des Verwendungszweckes (z. B. Keller- oder Dachraum wird Wohnraum) eine Ergänzung zur Kanal- bzw. Wasseranschlussgebühr zu entrichten ist.

Zudem sehen die angeführten Verordnungen die Verpflichtung vor, dass der **Grundstückseigentümer / die Grundstückseigentümerin verpflichtet ist, die Fertigstellung von solchen Veränderungen innerhalb von zwei Wochen beim Gemeindeamt Hirschbach anzuzeigen. Wir ersuchen um genaue Einhaltung dieser Bestimmung.**

Zusätzlich ist zu beachten, dass die **Errichtung eines Schwimmbeckens mit einem Fassungsvermögen von über 20 m3 ebenfalls der Gemeinde anzuzeigen** ist. In diesem Fall fällt keine ergänzende Anschlussgebühr an, allerdings ist eine jährliche Zusatzgrundgebühr für die Entsorgung dieser Abwässer zu entrichten.

Daher unbedingt Meldepflichten beachten und damit unnötigen Ärger sparen. Herzlichen Dank für das Verständnis, verbunden mit der Bitte um sorgsamsten Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser!



Kurz notiert

STELLENANZEIGEN

Das Aufnahmezentrum Linz ist für das Aufnahmeverfahren für die **Justizwache** in OÖ, Salzburg, Tirol sowie Vorarlberg zuständig. Jetzt bewerben unter www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung

Die **Nordfels GmbH**, Maximilianstraße 2, 4190 Bad Leonfelden, sucht Mitarbeiter für

- Buchhaltung / Controlling (ab 25 Std.)

- Senior Techniker Elektrotechnik (Vollzeit)

Näheres auf www.nordfels.com

Das Säge- und Hobelwerk **Ortner-Holz GmbH, Zeller Straße 50, 4284 Tragwein** sucht mit ehest möglichem Eintritt eine/n

- **Maschinenführer/in**
- **Produktionsmitarbeiter/in** (38,5 Std./Woche, 2-Schicht-Betrieb), Bewerbung an: Ortner-Holz GmbH, zH Nicole Huter, Zeller Straße 50, 4284 Tragwein, 07263/88 329-69, n.huter@ortner-holz.at

LEHRSTELLEN

Der **Sozialhilfeverband Freistadt** sucht für das Bezirksseniorenheim Lasberg eine/n

- **Lehrling Koch/Köchin**, Eintritt August/September 2020 Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugniskopie (letztes Zeugnis) **bis 22. Mai 2020** an das Bezirksseniorenheim Lasberg, Oswaldstraße 19, 4291 Lasberg. **Weitere Auskünfte:** Bezirksseniorenheim Lasberg, Heimleiter Alois Gallistl, 07947 20680-201, bsh-lasberg.post@shvfr.at